

Fünf Milliarden Jahre

Auch wenn uns die Sonne kostenlos und unbegrenzt Energie für die nächsten fünf Milliarden Jahre liefert, ist die Energieausbeute, die Effizienz und die Qualitätssicherung in der Photovoltaik dennoch ein großes Thema. Das Projekt IPOT - „Intelligent Photovoltaic Module Technologies“ setzt genau hier an und wird die Energiegewinnung aus der Sonne noch effizienter und günstiger machen.

Mehr Strom aus der Sonne holen

Führende Unternehmen entlang der gesamten Photovoltaik Wertschöpfungskette haben sich zusammengetan, um mit neuartigen Technologien die Solarmodule und die Produktion noch effizienter zu gestalten. Mit an Bord sind: Die Solarzellenhersteller (Blue Chip Energy, Q-Cells), die Solar-Modulhersteller (Energetica, KIOTO Photovoltaics), die Halbleiter- und Elektronikspezialisten (Infineon Austria, Flextronics), der Verbundwerkstoffexperte (Isovolta) und die Forschungsinstitutionen Austrian Institute for Technology (AIT), und die Carinthian Tech Research (CTR).



Das große Forschungsziel ist es, intelligente Solarmodule und -systeme zu entwickeln, um die Effizienz und Energieausbeute zu verbessern, deren Stabilität und Lebensdauer zu erhöhen und gleichzeitig die Produktionseffizienz zu steigern. Langfristig soll ein international bedeutsames Solarenergie-Kompetenznetzwerk geschaffen werden.



„Das Photovoltaik Projekt gibt uns die Möglichkeit ein international bedeutsames Kompetenznetzwerk aufzubauen, und Österreich als Photovoltaik Innovator zu positionieren.“

Dr. Werner Scherf Vorstand CTR



FORSCHUNG AUSTRIA

Als Dachverband der außeruniversitären Forschungslandschaft vereint FORSCHUNG AUSTRIA das Forschungs-Know-How von rund 2.500 WissenschaftlerInnen einerseits zum unmittelbaren Nutzen für die heimische Industrie und andererseits, um die Visibilität der heimischen außeruniversitären Forschungskompetenz in der globalen Scientific Community zu erhöhen.

Gemeinsam erwirtschaften die forschenden Mitglieder der FORSCHUNG AUSTRIA jährlich rund 250 Millionen Euro und haben im Rahmen der Initiative „Innovationsscheck“ zusätzlich rund 630 kleine und mittlere Unternehmen für gemeinsame Forschungsaktivitäten gewonnen.

Mitglieder:

> ACR Austrian Cooperative Research > AIT Austrian Institute of Technology > CTR Carinthian Tech Research AG > JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH > UAR Upper Austrian Research GmbH > salzburg research > Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie > Verlagsgruppe BOHMANN